

## Bibliothek

### EU-Projekt „Bibliothek für Alle – interkulturell“

In Zusammenarbeit mit okay. zusammen leben / Projektstelle für Zuwanderung und Integration unter der Leitung von Frau Dr. Eva Grabherr beteiligt sich die Bibliothek Lustenau an einem EU-Projekt aus dem Programm für lebenslanges Lernen. Dazu passend steht das Jahr 2010 in der Bibliothek unter dem Arbeitstitel „Meine Sprache – Deine Sprache – Unsere Sprache(n)“. Peter Ladstätter, der Leiter der Bibliothek, führte mit Dr. Grabherr dazu ein Gespräch.

**Ladstätter, Bibliothek:** Frau Dr. Grabherr, wie ist dieses Projekt entstanden und welches sind Ihre Zielsetzungen?

**Grabherr:** „Bibliotheken finden sich in Vorarlberg in Städten wie in kleinen Gemeinden. Wir finden sie in beinahe jedem Ort. Sie sind für alle zugängliche öffentliche Bildungs-, Kultur- und Lernorte. Damit können sie auch wichtige Institutionen für die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund in unsere Gesellschaft sein. Auf dieses Potential von lokalen Bibliotheken möchten wir mit dem Projekt hinweisen.“

Wir betrachten den Integrationsprozess in erster Linie als Bildungsprozess. Erwachsene Migranten und Migrantinnen stehen vor der Herausforderung, die Landessprache zu erlernen. Eltern stehen vor der Aufgabe, die Sprachentwicklung ihrer Kinder bestmöglich zu unterstützen. Den Kindern in den Sprachen, in denen sie aufwachsen, häufig vorzulesen und viel mit ihnen zu spielen, ist eine entscheidende Unterstützung, die Eltern leisten können. PädagogInnen brauchen neues Wissen und auch neue Kompetenzen, wie sie Kinder, die mit mehr als nur einer Sprache aufwachsen, gut fördern können. Oft haben sie das in ihrer Ausbildung noch nicht gelernt. Für alles das kann eine Bibliothek Bücher, Materialien und Medien sowie Veranstaltungen anbieten und ein Treffpunkt für Austausch sein.



Teamsitzung in Lustenau: Michaela Hermann, Leiterin der Bibliothek Götzis, Elmar Hasovic (okay. zusammenleben), Peter Ladstätter und Eva Grabherr.



Peter Ladstätter von der Bibliothek führte das Gespräch mit Eva Grabherr, Leiterin von „okay. zusammen leben“, Projektstelle für Zuwanderung und Integration.

Die öffentliche Zugänglichkeit von Bibliotheken macht sie zu zentralen Institutionen einer Gesellschaft, die von ihren Mitgliedern die Bereitschaft zum „lebenslangen Lernen“ fordert.“

**Ladstätter, Bibliothek:** „Sie arbeiten bei diesem Projekt mit den Bibliotheken Götzis und Lustenau zusammen. Weshalb haben Sie Ihr Projekt gerade mit diesen beiden Bibliotheken gestartet?“

**Grabherr:** „In Pilotprojekten ist vieles neu. Wir wollten im Land daher mit Partnern zusammen arbeiten, mit denen wir schon gute Erfahrungen gemacht haben. Mit der für Integration und auch für die Bibliothek in der Gemeinde Lustenau Verantwortlichen, Michaela Wolf, arbeiten wir schon seit vielen Jahren gut zusammen. Dasselbe gilt für die VHS Götzis, die für die Bibliothek in Götzis verantwortlich ist. Besonders wichtig ist uns die aktive Einbindung der Bibliotheken in die Integrationsarbeit vor Ort. Das trägt zur Effizienz der Integrationsangebote der Bibliothek entscheidend bei und lässt uns hoffen, dass das Investment eines solchen Pilotprojektes nachhaltig wirkt. Das Potential für diese Einbindung war in beiden Kommunen gut gegeben. Das Projekt steht aber natürlich über die beiden Pilotgemeinden hinaus auch mit den Bibliotheken in den anderen Vorarlberger Kommunen im Kontakt und unterstützt sie, wenn sie Angebote für Migranten machen und ihre Leistungen stärker interkulturell und mehrsprachig ausrichten möchten.“

**Ladstätter, Bibliothek:** „Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit mit der Bibliothek Lustenau und welche Projekte finden Sie besonders spannend?“

**Grabherr:** „Die Zusammenarbeit gestaltet sich sehr gut. Besonders beeindruckt mich die inhaltliche Vielseitigkeit des Angebots und die Bedeutung, die die Pflege der Mehrsprachigkeit einnimmt. Mehrsprachigkeit ist europaweit ein Zukunftsthema.“

## Ladstätter, Bibliothek: „Was soll aus Ihrer Sicht aus diesem Projekt entstehen bzw. was sind die langfristigen Perspektiven?“

**Grabherr:** „In besonderer Weise wichtig ist uns auch der Begegnungsraum, zu dem Bibliotheken durch ihre interkulturelle Arbeit werden können. Veranstaltungen bspw. in Kooperation mit Migrantenvereinen und -initiativen, wie Lustenau das in diesem Projekt vorzeigt, tragen konkret dazu bei. Diese bewusste Begegnung von „Einheimischen“ und Menschen mit Migrationshintergrund erachten wir als zentral für die Phase des Integrationsprozesses, in der wir uns auch in Vorarlberg derzeit befinden. Wir sollten diese Begegnung noch stärker forcieren, und Bibliotheken als für alle zugängliche öffentliche Bildungs-, Kultur- und Lernorte können einen entscheidenden Beitrag dazu leisten.“

Eine Übersicht der Projekte der Bibliothek Lustenau erhalten Sie auf Anfrage unter [bibliothek@lustenau.at](mailto:bibliothek@lustenau.at) per Email. Die geplanten Veranstaltungen finden Sie auf der Homepage der Bibliothek ([www.lustenau.at/bibliothek](http://www.lustenau.at/bibliothek)).

## Freizeit

### Bluatschink Kinderkonzert

Schon traditionell ist der Rosenmontag im Millennium Park fest in Kindergreotlihand. Heuer erlebten 350 Kinder und deren Eltern und Begleiter ein tolles Konzert der Tiroler Gruppe „Bluatschink“ im CCR. Das Kinderkonzert im Rahmen von „worklife“ für eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf wurde unterstützt von der PRISMA-Gruppe, [s]Lokal und der Marktgemeinde Lustenau.



„Bluatschink“ begeisterte die Kinder. (Foto: PRISMA)

## Musik

### Klassenabend

**Arda Margit – Blockflöte**  
**Aichmann Petra – Gitarre**

Datum: Montag, 1. März 2010  
Beginn: 19.00 Uhr  
Ort: Saal der Musikschule Lustenau

### Lehrer-Schüler-Konzert

**Röczey Ferenc – Klavier**

Datum: Dienstag, 2. März 2010  
Beginn: 19.00 Uhr  
Ort: Saal der Musikschule Lustenau

## Voranzeige

### Klassenabend

**Lampert Bernhard – Trompete**

Datum: Montag, 8. März 2010  
Beginn: 19.00 Uhr  
Ort: Saal der Musikschule Lustenau

### Klassenabend

**Hofer Maria – Gitarre**

Datum: Montag, 9. März 2010  
Beginn: 19.00 Uhr  
Ort: Saal der Musikschule Lustenau

Direktor:  
Karl Matheisl

Maria-Theresien-Straße 61 · Telefon 05577 84390  
[keckeis@musik.lustenau.at](mailto:keckeis@musik.lustenau.at)  
Info unter: [www.lustenau.at/musikschule](http://www.lustenau.at/musikschule)